

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

56 (6.3.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 56.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 6. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1908.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

♫ Karlsruhe, 5. März. Die Offiziere und oberen Beamten des 14. Armeekorps übersandten dem langjährigen kommandierenden General und jetzigen Generalinspektor der 3. Armeeinspektion v. Bod und Polach als Ehrengabe eine Nachbildung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Karlsruhe.

♫ Karlsruhe, 5. März. Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende Januar 125 887.

D. Durlach, 6. März. Der Gemeinderat hat für das Jahr 1908 einen Umlagefuß von 30 Pfg. in Aussicht genommen. Die im Voranschlag vorgesehenen Einnahmen belaufen sich auf 383 177 Mk., die Ausgaben auf 619 973 Mk.; es sind somit durch Bürgergenußauslage und allgemeine Umlage zu decken 236 796 Mk. Die umlagepflichtigen Steuerwerte betragen (das Kapitalvermögen im vollen Betrag und die Einkommensteueransätze im einfachen Betrag berechnet) 67 941 700 Mk.

♫ Durlach, 6. März. Wir machen an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß am Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr, in Friedrichstal in der „Rose“ vom Handwerkerverein in Blankenloch Bezirksversammlung abgehalten wird, womit ein Vortrag des Herrn Gewerbelehrer Sicking in Durlach über Nutzen und Notwendigkeit der gewerblichen Vereinigungen verbunden ist. Der Besuch des Vortrags steht jedermann frei; Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Es steht zu hoffen, daß auch die Gewerbetreibenden und Handwerker der Umgebung zu dem Vortrag erscheinen und ihr Interesse an Hebung des Gewerbe- und Handwerkerstandes dadurch bekunden; ebenso sind alle anderen Berufsstände, die sich für die Sache interessieren, willkommen.

♫ Durlach, 6. März. Wie bereits angekündigt, findet im oberen Saale der „Karlsburg“ nächsten Sonntag, abends 8 Uhr

beginnend, ein Familienabend des Evang. Bundes statt, wobei Herr Stadtvikar Trenkle von Karlsruhe einen Vortrag über die kulturelle Bedeutung unseres großen Reformators halten wird. Luther wird von der großen Masse der Protestanten vielfach nur als Reformator gefeiert, als Gründer ihrer Kirche; seine Bedeutung geht aber weit über den Rahmen dieser Auffassung hinaus: Luther ist eine historische Größe wie Moses, wie Bismarck, der das gesamte deutsche Geistesleben nach verschiedenen Richtungen hin mit seinem echt deutschen Geiste befruchtete. Gerade diese letztere Tätigkeit Luthers kommt aber vielfach zu kurz weg. Es muß daher für unsere Glaubensgenossen von hohem Interesse sein, den großen Mann auch einmal von einer andern Seite beleuchtet zu sehen und seine Wirksamkeit auf das ganze kulturelle Leben Deutschlands zu erfahren. Darum hoffen wir, daß sich recht viele einfinden; denn ein lebendiges Wort wirkt doch mehr als selbst das am interessantesten geschriebene Buch und Lebensbild von einem großen Manne.

♫ Pforzheim, 5. März. Im Dorf Dillstein waren gestern nachmittag die beiden (5 Jahre bzw. 6 Monate alten) Töchterchen des Zimmermanns Wilhelm Maier allein zu Hause. Das 5jährige Mädchen spielte mit Streichhölzern, steckte das Bett in Brand und erstickte. Herzweilende Männer, die den Rauchwagen liegende 6 Monate alte Kind retten.

♫ Mannheim, 4. März. Vor der hiesigen Strafkammer fand gestern die Verhandlung gegen die beiden Kaufmannslehrlinge Peter German, 17 Jahre alt, und Karl Sauter, 16 Jahre alt, wegen Wechselfälschung und Betrug statt. Am 15. Januar ds. J. erschwindelten sich die beiden durch einen gefälschten Avisbrief für einen auf den Namen des früheren Lehrprinzipals Germans, den Kaufmann August Luz, ausgestellten Wechsel, in Höhe von 20 000 Mk. das Akzept der Rhein. Kreditbank. Bei der Diskontierung des Wechsels erhielten sie jedoch auf der Dresdener

Bank infolge eines Verfehls nur 14 862 Mk. Damit gingen sie flüchtig, nachdem sie ihren Eltern je 200 Mk. gesandt hatten. In Konstanz warfen sie mit Geld förmlich um sich. Für 1500 Mk. kauften sie Kleider und Luxusgegenstände. Die Nächte brachten die Fräulein in überberücktigten Häusern bei Champagnergelagen zu. Auch unternahmen sie einen kostspieligen Ausflug mit Frauenzimmern in die Schweiz. Als sie am vierten Tag verhaftet wurden, waren über 5000 Mk. von dem Gelde schon vertan. Die Angeklagten erklärten, durch Lesen von Schriften Karl Mays und Sherlock Holmes zu ihren Streichen gekommen zu sein. Sie wollten nach Afrika, um sich eine Farm zu kaufen. Die „Herren“ sind schon voriges Jahr einmal mit einer kleineren unterschlagenen Summe auf Reisen gegangen. Auf die Frage des Vorsitzenden, warum sie gleich einen so hohen Betrag auf den Wechsel gesetzt hätten, erwiderte German, ein solcher Betrag sei weniger auffällig als ein kleinerer. Das Urteil lautete auf je 1 Jahr Gefängnis.

♫ Vom Schwarzwald, 5. März. Auf unseren Höhen ist seit heute früh außerordentlich starker Schneefall eingetreten. Schon bis mittag lag der Schnee stellenweise  $\frac{1}{2}$  m hoch. Es schneit weiter.

♫ Aus Baden, 5. März. Von den wenigen noch lebenden 48ern, die in der Sturm- und Drangperiode des Deutschen und speziell unseres Badner Volkes an General Franz Sigels Seite stritten, ist wiederum in Amerika, welches Land ihm damals, wie vielen anderen, zur Zufluchtsstätte wurde, einer ins Grab gesunken. In New-York starb kürzlich der von Rohrbach bei Heidelberg gebürtige Adam Laver im Alter von fast 80 Jahren an Altersschwäche.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 5. März. Der Kaiser ist heute abend um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr nach Wilhelmshafen abgereist.

Berlin, 5. März. Der in die Friedberg-affäre verwickelte Direktor Bohn von der Automobilzentrale ist mit seiner Geliebten

### Feuilleton.

54)

## Die Doppelgänger.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Neunzehntes Kapitel.

Die Visitenkarte.

„Morgen! als ob nicht 24 Stunden schon oft ein „Zu spät“ uns zugerufen hätten!“

Mit diesem ahnungsvollen Seufzer, der ihn an Helgoland erinnerte, war Hauptmann Wisleben am letzten Morgen von Karl Gebhard geschieden, und leider war seine Ahnung nur zu sehr Gewißheit geworden.

Noch in der darauffolgenden Nacht war Karl schwer erkrankt, vielleicht infolge einer heftigen Erkältung, vielleicht auch die Aufregung der letzten Tage; — auch mochte seine Genesung von der auf Helgoland empfangenen Verwundung nicht derartig gewesen sein, um solche Proben bestehen zu können, genug, dieser Rückfall, wie der Arzt es nannte, erschien ihm bedenklicher, als jene Verwundung, und er machte es deshalb den Hausgenossen zur strengsten Pflicht, jede, auch die geringste Aufregung von dem Kranken fernzuhalten.

Der Arzt hatte recht, die Krankheit entwickelte sich rasend schnell zu einem höchst gefährlichen Nervenfieber, das unter den be-

wandten Umständen gar leicht einen tödlichen Ausgang nehmen konnte, ein Ausspruch, welcher die ganze Familie in Todesangst versetzte.

Als Wisleben diese Nachricht erhielt, senkte er schmerzlich überrascht den Kopf, als beugte er sich dem Geschick, das ihm jeden kleinsten Lichtstrahl gleich unerbittlich wieder in Dunkel hüllte. Er konnte es nicht leugnen, daß Annas Schicksal ihn im Wachen und Träumen verfolgte, daß er trotz ihres Leichtsinnes ihr Bild nicht aus seinem Herzen zu reißen vermochte und heimlich auf ihren Stolz haute, welchen sie niemals ganz würde sinken lassen.

Wie begierig hatte seine Seele die Hoffnung erfaßt, sie vielleicht in St. Georg wieder zu finden, und nun lag der einzige, welcher ihm hätte Aufklärung darüber geben können, krank darnieder, die Vorstadt aber war zu groß, um jenes Haus ohne einen Fingerzeig finden zu können.

Vielleicht konnte ihm Doktor Stelling, welcher ja an jenem Abend mit in St. Georg gewesen, denselben geben; ohne Säumen begab er sich nach dessen Wohnung und vernahm dort die Abreise des Doktors.

So mußte sich der arme Hauptmann denn in Geduld fassen, indem er den Entschluß faßte, täglich nach St. Georg hinaus zu wallfahrten, um der Unglücklichen, denn das, so meinte er, müsse sie jedenfalls sein, vielleicht einmal zufällig zu begegnen.

Mittlerweile hatte er dem Begräbnis des Herrn Erdmann, dem die ganze Kaufmannschaft, den Senat an der Spitze, das letzte Ehrengelächte gegeben, beigewohnt und sich am darauffolgenden Tage, kraft des schriftlichen Befehls, hinaus nach der Erdmannschen Villa begeben, um der jungen, nun völlig verwaissten Dame seine Aufwartung zu machen und ihr seine Kondolenz darzubringen.

Klementine hatte ihn wider Erwarten sehr gefast empfangen und ihn gebeten, die unheimliche Doppelgängergeschichte, welche so viel Unglück über ihr Haus gebracht, einstweilen zu begraben, da es sie zu sehr aufrege, von derselben zu sprechen. Sie hatte alsdann nach Karl Gebhard gefragt, dessen schwere Erkrankung Mamsell Günter ihr mitgeteilt, und teilnehmend der Erzählung des Hauptmanns von jenem letzten Morgen, wo sie beide, er und Gebhard, bei ihr abgewiesen worden, zugehört, sowie auch, daß Karl sich gegen Dr. Stelling wider seine Natur so heftig betragen, überhaupt eine an ihm höchst ungewöhnliche Leidenschaftlichkeit geäußert habe, die ihm, dem Hauptmann, sehr auffällig und bedenklich erschienen sei, bis er schließlich hinzugefügt, daß Gebhard sich selber bereits an jenem Morgen krank an Seele und Leib erklärt habe.

(Fortsetzung folgt.)

nach Berlin zurückgekehrt und hat sich selbst der Polizei gestellt.

\* Berlin, 5. März. Der böhmische Hochstapler Czapek, der vor kurzer Zeit in Stuttgart festgenommen und dort wieder entkommen war, ist jetzt in Lauban wieder verhaftet worden. Er hatte in den letzten Tagen seine Schwindeleien in einigen rheinischen Städten betrieben und sich dabei als ein Ingenieur aus Lauban ausgegeben. Die Vermutung der Kriminalpolizei, daß er den für seine Schwindeleien in Aussicht genommenen Ort als seine Heimat zu bezeichnen pflege, erwies sich als richtig und so gelang seine Festnahme in Lauban.

\* Allenstein, 5. März. Die Beerdigung des Hauptmanns v. Goeben hat, der Allg. Ztg. zufolge, heute vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf dem evangelischen Friedhof in aller Stille stattgefunden.

\* Meiningen, 5. März. Heute nachmittag um 3 Uhr ist im hiesigen Hoftheater ein Brand ausgebrochen, an dessen Bewältigung zur Stunde noch gearbeitet wird. Das ganze Gebäude steht in Flammen. Es gilt mit dem gesamten Inhalt als verloren.

\* Meiningen, 5. März. Das Hoftheater ist vollständig ausgebrannt, nur die Umfassungsmauern stehen noch. Trotz der fieberhaften Tätigkeit der Feuerwehr, des Militärs und der Bürgerschaft war es nicht möglich, dem Feuer, das sich mit furchtbarer Gewalt entwickelte, Einhalt zu tun. Um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr war im Theater die Probe beendet; um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr stand bereits der Bau in hellen Flammen. Wodurch das Feuer entstanden ist, ist bisher noch unbekannt, doch vermutet man, daß es im Keller geschah, in dem sich die Heizanlage befindet, ausgekommen ist, weil auch die dort lagernden Kohlen von Beginn des Feuers an brannten. Von den wertvollen Requiraten, der Garderobe und den sonstigen Gegenständen ist ein größerer Teil zwar gerettet, doch dürfte alles stark gelitten haben. Ebenso ist von der sehr umfangreichen und wertvollen Bibliothek der größte Teil verbrannt. Um 5 Uhr war der Brand noch nicht gelöscht, sondern wütete noch weiter. Von Unglücksfällen ist bisher nichts bekannt geworden.

\* Frankfurt a. M., 5. März. Heute nachmittag um 3 Uhr fanden Friedhofsarbeiter auf dem Frankfurter Friedhof den 50 Jahre alten Dienstmann Heinrich Ruppel tot auf dem Grabe seiner Frau liegend auf. Er hatte sich durch einen Schuß in den Mund getötet.

\* München, 5. März. Der Wärtter Reiter vom Schlacht- und Viehhof stürzte sich heute mittag vom Turm der Peterskirche in der Nähe des Marienplatzes herab. Der Selbstmörder schlug am Kirchendach auf und stürzte von da auf die Straße, wo er

tot liegen blieb. Von den Passanten an jener verkehrreichen Stelle wurde niemand verletzt. Reiter war gestern wegen Sittlichkeitsverbrechens zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden.

\* Nürnberg, 6. März. Der Präsident der 1. Karnevalsgeellschaft, Kaufmann Brauer, wurde, nachdem er noch am Dienstag wegen seiner Verdienste durch Lorbeerkränze ausgezeichnet worden war, am Aschermittwoch wegen Unterschlagung von 7000 Mk., die er als Buchhalter der Beckischen Dachpappenfabrik veruntreut hatte, in Haft genommen.

\* Stuttgart, 5. März. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Graf v. Wedel, ist hier angekommen. Er wurde mittags vom König in Audienz empfangen und nahm an der Hofstafel teil.

#### Österreichische Monarchie.

\* Gmunden, 6. März. Eine Anzahl von Anhängern des Herzogs von Cumberland wird am 30. Todestage des Königs Georg V. von Hannover, am 12. Mai, nach Windsor abgehen.

#### Schweiz.

\* Bern, 6. März. In Goppenstein und Umgegend sind infolge des Lawinsturzes gegen 800 Italiener heimgereist. Die Arbeiten im Freien sollen erst im Mai wieder aufgenommen werden. Für 250 Tunnelarbeiter werden gegenwärtig lawinensichere Baracken hergerichtet.

#### Frankreich.

\* Paris, 4. März. Der Appellationsgerichtshof hat den Beschluß der Advokatenkammer, wonach Hervé aus der Liste der Anwälte gestrichen ist, bestätigt.

#### Belgien.

\* Antwerpen, 5. März. Heute nachmittag ist das deutsche Schulschiff „Charlotte“ zu mehrtägigem Aufenthalte hier eingetroffen und mit einer Geschüßsalve von den nördlichen Befestigungswerken begrüßt worden. Am Ufer wurden die Offiziere und Kadetten von dem deutschen Generalkonsul Britsch und dem Vizekonsul Faldenhausen empfangen.

#### England.

\* London, 6. März. Kaiser Wilhelm machte der berittenen Cap-Polizei 1000 Pfund Sterling für ihre Mitwirkung bei der Vernichtung Morengas zum Geschenk. Der „Central News“ zufolge soll das Geschenk aus der Privatschatulle des Monarchen stammen.

#### Italien.

\* Neapel, 6. März. Die Eigentümer der hiesigen Bäckereien schlossen am 5. März nach vorausgegangener Anzeige beim Magistrat ihre Läden, um nicht zu den amtlich festgesetzten Brotpreisen verkaufen zu müssen. Die benachbarten Orte sind bemüht, den Brotausfall zu ersetzen. Eine Anzahl neapolitanischer Bäckermeister treibt dabei ein Doppelspiel,

indem sie unter der Hand Brot zu Liebhaberpreisen verkauft. Die behördliche Uebernahme sämtlicher Bäckereien durch das Militär steht bevor.

#### Amerika.

New-York, 5. März. Bei dem Schulbrand sind 168 Kinder umgekommen. 13 werden vermißt und 20 sind schwer verletzt. Die Leichen lagen am Haupteingang 5 Fuß hoch. Eine Lehrerin konnte 60 Kinder über Feuerleitern in Sicherheit bringen. Ein Schuldiener verlor 4 Kinder.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 5. März. Die II. Kammer begann heute die Beratung des Landwirtschaftsbudgets. Den Bericht erstattete Abg. Schüler (Ztr.). Der für die Landwirtschaftskammer vorgesehene Beitrag von 20000 Mk. dürfte nicht genügen, sodaß eine Nachforderung erforderlich erscheint. Die Landwirte sollten von der gebotenen Gelegenheit zur weiteren Ausbildung mehr Gebrauch machen. Auf dem Gebiet der Pferde- und Rindviehzucht sind erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Der Tabakbau verdiene weitergehende Unterstützung. Abg. Neuwirth (ntl.) berichtet namens der Kommission über den Antrag betr. Beschleunigung der Flurabschätzung und Erhöhung des Pferdeservises. Abg. Schmidt (konf.) weist auf den Rückgang des Sichorienbaues hin, der nur durch bessere Zollverhältnisse aufgehoben werden könne. Minister v. Bodman erklärt die Zustimmung der Regierung zum Antrag Neuwirths. Es werden Vorkehrungen getroffen, damit das Abschätzungsgeschäft spätestens bis 20. Oktober beendet ist. Die Wünsche nach Erhöhung des Pferdeservises werden wir dem Reiche gegenüber vertreten. Die Errichtung eines Truppenübungsplatzes für das 14. Armeekorps entspricht sowohl einem Wunsche der Regierung wie des Generalkommandos. Am Heuberg wurden bezügliche Erhebungen gemacht. An eine Zollverbesserung für Sichorie könne erst bei Ablauf der Frist des Zolltarifs gedacht werden. Abg. v. Gleichenstein (Ztr.) tritt für Hebung der Bienenzucht durch eingehendes Studium der Faulbrut ein. Die Lage der Rebbauern sei nicht besser geworden. Diese haben vornehmlich unter der Weinschmiererei zu leiden. Es sei zu erwarten, daß das neue Weingesetz zugunsten der Rebbauern ausfällt. Abg. Ries (ntl.) führt aus, dem Bauer könne wirksam geholfen werden durch Erweiterung seiner Bildung, Verbesserung des Kreditwesens und Erschließung weiterer Gebiete durch Eisenbahnen, somit durch Schaffung größerer Absatzgelegenheit. Abg. v. Menzingen (Ztr.) bemerkt, zwischen Getreide- und Brotpreisen treten oft merkwürdige Unterschiede zutage. Daran sei aber die Zollgesetzgebung nicht schuld. Nächste Sitzung Freitag halb 5 Uhr.

### Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amliche Bekannlmachungen.

##### Den Eisenbahnbau von Weisenbach nach Schönmünzach betreffend.

Nr. 7443. Das Großh. Bezirksamt Rastatt hat die wegen des Bahnbauwes angeordnete Sperre der Murgtalstraße zwischen Gausbach und Langenbrand — s. Durlacher Wochenblatt Nr. 23 vom 28. Januar d. Js. — mit Wirkung vom 2. März d. Js. wieder aufgehoben.

Die Vorschriften, welche die Sprengungen und die Sprengzeiten im allgemeinen betreffen, bleiben indessen auch fernerhin bestehen. Es wird hierwegen auf die aufgestellten Tafeln verwiesen.

Durlach den 3. März 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

##### Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nr. 7715. Die Vergütung für die im Monat März 1908 gelieferte Fourage beträgt nach den für den Amtsbezirk Durlach maßgebenden höchsten Tagespreisen einschließlich des Aufschlags von 5%:

für 100 kg Hafer . . . . .	20 Mk. 48 Pfg.
für 100 kg Stroh . . . . .	6 Mk. 30 Pfg.
für 100 kg Heu . . . . .	8 Mk. 19 Pfg.

Durlach den 5. März 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

#### Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Montag den 16. März, vormittags 10 Uhr,

im Gasthaus zur „Marzeller Mühle“ in Marzell aus den Distrikten: Oberlosterwald, Abt. 82: 440 Ster forlenes Scheit- und Rollenholz, 38 Ster gemischte Nadelholzscheiter, 92 Ster meist forlenes Prügelholz, 31 Ster Reizprügel. Unterwald, Abt. 86: 17 Ster buchenes, 129 Ster tannenes, 7 Ster gem. Scheitholz, 63 Ster meist tannene Prügel, 46 Ster Reizprügel. Maisenbach, Abt. 116, 117, 118: 58 Ster buchenes, 95 Ster eichenes, 389 Ster forlenes, 20 Ster tannenes Scheitholz und etwa 300 Ster Laub- und Nadelholzprügel.

Die Forstwarte Fluderer und Kunz in Schielberg geben auf Verlangen nähere Auskunft.

#### Bekanntmachung.

Die Wahl eines Abgeordneten und zweier Ersatzleute zur isr. Landessynode findet

Sonntag den 15. März 1908, nachmittags von 4—6 Uhr, im Religionsschulzimmer der Synagoge statt, wozu die Wahlberechtigten hiermit eingeladen werden.

Grözingen den 3. März 1908.

Synagogenrat:  
A. Sinauer.

## Freibank-Mehger.

Die Stelle des Freibankmehgers ist zu vergeben.  
Geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Ansprüche bis längstens 10. ds. Mts. auf dem Rathaus melden oder ihre Gesuche einreichen.

Durlach den 5. März 1908.

Der Gemeinderat.

### Dünger-Versteigerung.

**Dienstag den 10. März 1908**, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Trainbataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für März d. Js. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

### Bekanntmachung.

Das Domänenamt Karlsruhe wird am **Donnerstag den 12. d. Mts.**, vormittags 11 Uhr, im Rathaus in Singen öffentlich zu Eigentum versteigern:  
a. 7 Baupläze in der Singener Gewann Breitwiesen,  
b. das domänenararische Grundstück Nr. 864 in der Singener Gewann Wehrwiese (beim Weberbrunnen).  
Karlsruhe, 5. März 1908.  
Großh. Domänenamt.

### Die Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg

hat noch  
**Beselerhafer**, 100 kg 22 M.  
**Hannagerste**, 100 " 23 "  
ab Grödingen, ohne Saß in sorgfältig trieurter Ware abzugeben.

### Privat-Anzeigen.

**Wohnung gesucht** auf 1. Juli, 2-3 Zimmer, Mansarde oder großer Speicherraum, auch französischer Mansardenstock, von kleiner Familie (2 Personen). Adressen mit Preis unter Nr. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### Wohnungs-Gesuch.

In möglichst freier Lage 3 Zimmer samt Zubehör per 1. oder 15. April gesucht. Offerten unter B. 92 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Laden-Gesuch.

Durch Verlegung des bestehenden Geschäfts wird auf Juli oder Oktober ein geräumiger Laden mit Magazin und Wohnung womögl. in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Gest. Angebote wollen unter Nr. 90 in der Expedition d. Bl. abgegeben werden.

### Großer Schreibtisch

sehr gut erhalten, wegen Wegzugs billig zu verkaufen  
Schillerstr. 4 a, part. links.

### Schöne frühe

**Saatkartoffeln**  
(Kaiserkrone und Reichskanzler) werden abgegeben  
Evitalstraße 7.

### Junges Kuhfleisch,

per 45 S, wird Samstag und Sonntag früh auf der Freibank ausgehauen.

**Ein Acker** in der Nähe der Stadt wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine geräumige 3-Zimmerwohnung ist mit allem Zubehör, sowie Glasabschluß und Gas auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sehnstraße 6**, Laden.

Besonderer Umstände halber ist in **Aue** eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 2. Stock auf 1. April oder Mai an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

**Friedrichstraße 7.**

2-Zimmer-Wohnung mit Alkov per 1. Juli zu vermieten. Näheres

**Pfingststraße 59.**

Dieselbst sind 2 Käftchen mit Schubladen billig abzugeben.

Ein schönes großes möbliertes Zimmer mit 2 Betten sogleich oder später zu vermieten

**Herrenstr. 23, 1. St.**

Zimmer, gut möbliert, sofort zu vermieten

**Seboldstraße 7.**

**4000 Mark** sind sofort auf 1. Hypothek an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Off. unter Nr. 93 an die Exp. d. Bl.



**M. Brodmanns echte Marke B mit dem Zwerg.**

Würzt das Futter, macht es schmackhafter u. bekömmlicher. Kürzt die Mastperiode aller Tiere um viele Wochen ab.

**1 Pfennig**

tägliche Kosten. Man verlange Gratis-Probepackung.  
Geeignet zur Mast von Schweinen, Rindern, Schafen, Kaninchen u. Steigert den Milch-ertrag bei gewürzarmem Futter, befördert das Eierlegen. 25-Pfd.-Säckchen 6.50, 10-Pfd.-Säckchen 3.50, Probepackchen 35 Pf. In Durlach allein echt in der Adler-Drogerie **Aug. Peter**, Hauptstraße 16.

## Abschlag!

### Dürrfleisch,

mageres Thüringer, per Pfd. 88 S, echte

**Halberstadter Würstle,** per Paar 22 S,

**Linsen,** per Pfd. 17 S,

**grosse Heller,** per Pfd. 28 S,

**Perlbohnen,** per Pfd. 18 S,

**Erbsen, beste Viktoria,** per Pfd. 18 S.

**Phil. Luger u. Fil.**

Ein ordentlicher Arbeiter oder ordentliches Mädchen kann Wohnung erhalten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

## Konsumverein für Durlach und Umgegend

G. G. m. b. H.

Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder, weitere Bestellungen auf

## Kohlen

zur Lieferung im März schriftlich in der Verkaufsstelle machen zu wollen. Wir liefern Kohlen nunmehr auf Bestellung und wollen Restbestände mit Lieferungsdatum angegeben werden.

Der Vorstand.

Wollen Sie gute u. billige  
**Schuhe u. Stiefel**  
kaufen,  
so decken Sie Ihren Bedarf  
im  
**Schuhwaren-Kaus**  
**22 Kaiserstraße 22**  
**Karlsruhe**  
Josef David.

Konfirmanden-Stiefel enorm billig.

Heute abend  
**Frische Leber- und Griebenwürste**  
**Karl Bull, Metzgerei, Lammstraße 24.**

**Prima junges Hammelfleisch**  
empfiehlt  
**Wilhelm Bühler, Metzgermeister.**

### Zu verkaufen:

- 1 Erdölspumpe.
  - 120 Stück Bierflaschen mit Patentverschluss (zum Bierabfüllen komplett hergerichtet).
  - 2 Oval-Esstischchen mit Gestell (bereits neu).
  - 1 Dezimalwaage, 5 Pzr. Tragkraft, in bestem Zustande.
  - 1 bereits noch neuer Kinderwagen (Prinzeß) zum Sitzen u. Liegen, mit Gummireifen.
  - 1 4 zinkige Gabel.
- Außerdem noch verschiedene Gegenstände für Spezereiläden.  
Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

### Grosse Berliner Lotterie

des Trabrennvereins mit 210 000 Losen.  
**6039 Gewinne.**  
Ziehung 12./13. März.  
**Mk. 100 000. W.**  
dabei 17 Haupttreffer mit Mk. 50 000 W. sämtlich mit 70 resp. 90 % rückzahlbar durch  
**1 St. 1 Mk. Carl Götz 10 St. 9 Mk.**  
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

### Leiden Sie

an **Rheumatismus, Gicht, Lähmung**, dann erhalten Sie kostenlose Auskunft über erfolgreiche Behandlung durch **August Watz**, Durlach, Hauptstr. 28.

### Knoblauch und Majoran

ist jeden Samstag auf dem Wochenmarkt zu haben.

### Grosse Badener Geldlotterie

zugunsten d. Hamilton-Palais  
Ziehung 25. April.  
**3286 Bargewinne ohne Abzug**  
**45,800 Mk.**  
1. Hauptgewinn  
**20,000 Mk.**  
3287 Gewinne:  
**25,800 Mk.**  
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. versendet das General-Debit  
Strassburg i. E. Langestr. 107.  
**J. Stürmer,**

### Geschäftshaus

in guter Lage event. Hauptstraße wird zu kaufen gesucht. Solche, wo Ladeneinrichtung vorhanden, bevorzugt. Offerten unter Nr. 91 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
" 8 " Vortrag von Missionar Laub.  
Montag 8 " Jungfrauenverein.  
Dienstag 8 " Junglingsabend.  
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.  
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung und Singstunde.

### Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Berner.  
" 11 " Sonntagsschule.  
" 3 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Predigt.  
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung u. Junglingsverein.  
Wolfsartsweyer:  
Sonntag 1/3 Uhr: Predigt.



### Bad. Leibgrenadier-Verein Durlach.

Umständehalber findet die  
**Generalversammlung**  
erst am **Sonntag den 15. März**,  
nachmittags 2 Uhr, im Lokal (Fest-  
halle) statt. Um vollzähliges Er-  
scheinen bittet

Der Vorstand.

### Fußballklub „Germania“ Durlach 1902,

Mitglied Verband Südd. Fußballvereine.  
**Freitag den 6. März**  
**Monatsversammlung**  
im Lokal. Um recht zahlreiches  
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

### Turngemeinde Durlach.



**Samstag den 7. März**,  
abends 9 Uhr, nach der Turnstunde  
**Monatsversammlung**  
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet  
Der Vorstand.

### Musikverein Einigkeit.

**Samstag den 7. März**,  
abends 8 Uhr  
**Monatsversammlung**  
bei Mitglied W. Bodenmüller zur  
alten Brauerei Bauer.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

Nach Schluß musikalische Unter-  
haltung.

### Einladung an alle Pfälzer.

Am **Samstag den 7. März**,  
abends 8 Uhr, findet im Neben-  
zimmer der alten Brauerei Nagel  
eine  
**Versammlung**  
statt. Alle Landsleute sind höflichst  
eingeladen. Das Erscheinen der bis  
jetzt in die Liste Eingezzeichneten  
wird dringend erbeten.

Der verb. Ausschuss.

### Tanzkurs.

Den Tanzschülern zur  
Nachricht, daß **Samstag**  
den 7. d. Mts. die  
**Tanzstunde** wieder  
beginnt. Damen, welche  
gesonnen sind, den Kurs  
mitzumachen, wollen sich im Gast-  
haus zum roten Löwen oder Lamm-  
straße 30 anmelden.

Karl Baum, Tanzlehrer.

### Achtung!

Für morgen empfehle ich  
**prima Rindfleisch 70** „  
„ **Rohfleisch 50** „  
„ **Schweinefleisch 74** „  
„ **Kalbfleisch 74** „  
frisch gekochte **Sülze**.  
**Hauptstraße 84**,  
früher **A. Kilsheimer**.

### Tafeläpfel.

prima frische Ware, treffen morgen  
Samstag ein und verkauft in jedem  
Quantum zu Tagespreisen  
**J. Vater**,  
Kelterstraße 10, Hinterhaus.

## Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme und die zahlreichen Blumenpenden  
bei dem schweren Verluste meines lieben,  
treubeforgten Gatten, unseres Vaters, Groß-  
vaters und Schwiegervaters

### Friedrich Gültling,

für die trostreichen Worte des Herrn Stadt-  
pfarrer Specht, für die liebevolle Pflege  
der Krankenschwester, dem Gesangverein Lyra für den er-  
hebenden Grabgesang und seinen Mitarbeitern für die zahl-  
reiche Anteiligung am Begräbnis sprechen wir unsern herz-  
lichsten Dank aus.

Durlach den 5. März 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Karoline Gültling, geb. Rittershofer.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise  
innigster Teilnahme an  
dem Hinscheiden unserer  
lieben Mutter  
**Sophie Wackershauser**,  
geb. Kleiber,  
sprechen die Kinder herz-  
lich  
Dank aus.  
Durlach, 3. März 1908.

## Vogel- & Geflügelzuchtverein Durlach u. Umgebung.

**Samstag den 7. d. Mts.**,  
abends halb 9 Uhr, im Lokal  
„Grüner Hof“  
**Brieftaubenzüchter-Versammlung**,  
wozu dieselben freundlichst ein-  
geladen sind.

Der Vorstand.

## Bewerkschaftskartell Durlach.

Unsere Gewerkschaftsmitgliedern und Parteigenossen zur Kennt-  
nis, daß am **Sonntag den 8. März 1908**, nachmittags  
3 Uhr, im **Gasthaus zur Blume** eine

## öffentliche Versammlung

stattfindet.  
Tagesordnung: Thema: „Was lehrt uns der Kampf um  
unsere Existenz?“

Referent: Herr **J. Trautwein** aus Mannheim, Geschäfts-  
führer des Mannheimer Konsumvereins.

Wir ersuchen unsere Gewerkschaftsmitglieder und Parteigenossen,  
in dieser Versammlung zahlreich zu erscheinen.

Die Kartellkommission.

## Konsumverein für Durlach und Umgegend

e. G. m. b. H.

Am **Sonntag den 8. März**, nachmittags 3 Uhr, findet  
im **Gasthaus „zur Blume“**

## Öffentliche Versammlung

statt, veranstaltet vom Gewerkschaftskartell Durlach, zu welcher der  
Verein freundliche Einladung erhielt.

Tagesordnung: 1. Was lehrt uns der Kampf um unsere Existenz.  
Referent: Herr **J. Trautwein** aus Mannheim.

2. Diskussion.

Wir geben dies unsern werten Mitgliedern hiermit bekannt und  
können wir den Besuch bestens empfehlen.

Wir laden auch unsere Frauen zu starkem Besuche höfl. ein.

Der Vorstand.

## Badischer Hof, Durlach. Salvator-Fest

am 7. u. 8. März.

**Samstag, 7. März**, von nachmittags 4 Uhr ab:

**Ausshank des allein echten Salvator-Bieres**

aus der **Paulaner-Brauerei** in München.

Von 8 Uhr ab:

### Frei-Konzert

einer Abteilung der Feuerwehr-Kapelle.

**Sonntag den 8. März:**

**Ausshank des Salvator-Bieres.**

Von 11 Uhr ab:

### Frühschoppen-Konzert,

von 3 Uhr ab:

### Frei-Konzert

der verstärkten Kapelle.

Während beider Tage: **Reichhaltige Speisekarte** in bekannter  
Güte und Auswahl.

### Tagesplatte (Spezialitäten):

**Prinz-Regenten-Topf, Münchener Allerlei, Münchener  
Pick fein, Bayerischer Topf, Haxen u. Knöcherl,  
Bockwürste m. Krant, Züngerl, Filet à la Badischer Hof  
u. s. w.**

Die Lokale sind festlich decoriert.

Es ladet ergebenst ein

**Adalbert Pörr.**

## Neues Delikatess- Sauerkraut

(Weingährung)

Pfund 6 Pfg.

Mageres

## Dörrfleisch

Pfund 90 Pfg.

Neue

## Linien

kleine Pfund 35 Pfg.

große Pfund 28 Pfg.

mittel Pfund 20 Pfg.

Neue

## Bohnen

weiße Pfund 18 Pfg.

braune Pfund 15 Pfg.

bunte Pfund 18 Pfg.

Neue

## Erbsen

gelbe geschälte

halbe Pfund 18 Pfg.

ganze Pfund 20 Pfg.

grüne geschälte

halbe und 24 Pfg.

ganze Pfund 24 Pfg.

empfehlen

## Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach

Hauptstraße 64 am Rathaus.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 8. März 1908.

In Durlach:

Vormittags 9 Uhr: Herr **Delan Meyer**.

Nachmittags 1 Uhr **Christenlehre**: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: **Predigt**: Herr **Stadtvicar**

**Niemensberger**.

In Wolfartweiler 9 1/2 Uhr (mit **Christen-**

lehre): Herr **Stadtpfarrer Specht**.

## Stadt Durlach.

## Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

2. März: **Adolf Otto**, Vat. **Adolf**

**Schäfer**, Goldschmied.

3. „ **Johann Friedrich**, B. **Johann**

**Lorenz**, **Brecht**, Metallschleifer.

Gestorben:

2. März: **Friedrich Josef Gültling**, **Eisen-**

**hobler**, **Ehemann**, 67 J. a.

4. „ **Ulrich Hege**, **Landwirt**, **Witwer**,  
67 Jahre alt.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. Dupp**, Durlach.

Voransichtliche Bitterung am 7. März.

Vorwiegend trüb, Niederschläge, etwas

wärmer.